

Zukunftsfähige Energieversorgung in KMU

Das Förderprogramm „Zukunftsfähige Energieversorgung – Energieeffizienz in KMU“ trägt dazu bei, die energiepolitischen Zielstellungen der Sächsischen Staatsregierung im Energie- und Klimaprogramm Sachsen 2012 zu erfüllen und das System der Energieversorgung zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Dazu sollen insbesondere die Potenziale zur Steigerung der Effizienz bei der Energieerzeugung, der Energieverteilung und der Energieanwendung kontinuierlich erschlossen sowie der Anteil erneuerbarer Energieträger am Energiemix erhöht werden. Weiterhin sollen die Potenziale zur Speicherung von Strom und Wärme systematisch erschlossen und die bestehenden Energienetze durch die beschriebenen Maßnahmen zeitnah und effizient zu intelligenten Niederspannungs- und Mittelspannungsverteilungssystemen weiterentwickelt werden.

Der Freistaat Sachsen kann von 2014 bis 2020 aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) rund 447 Millionen Euro für die Verringerung von CO₂-Emissionen einsetzen.

Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten:

➤ www.sab.sachsen.de

Hintergrund „Europa fördert Sachsen“

Sachsen erhält in den Jahren 2014 bis 2020 rund 2,8 Milliarden Euro aus den Strukturfonds der Europäischen Union; davon ca. 2,1 Milliarden Euro aus dem EFRE. Mit diesen Mitteln investiert Sachsen in Forschung und Innovation, in die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, in die Verringerung von CO₂-Emissionen, in die Risikoprävention sowie in eine nachhaltige Stadtentwicklung.

➤ Animiert durch die Förderwelt: www.strukturfonds.sachsen.de

Impressum

Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
(SMWA), Verwaltungsbehörde EFRE
Wilhelm-Buck-Str. 2 | 01097 Dresden
www.strukturfonds.sachsen.de

Redaktion: Referat Energiepolitik

Stand: September 2017
Grafik / Layout: Heimrich & Hannot GmbH
Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K.

Bildnachweis: © Industrieblick / Fotolia (Titel),
© Curt Bauer GmbH (Innen)
© vege / Fotolia (Rückseite)

Bestellung: Zentraler Broschürenversand der
Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30 | 01127 Dresden

Bestell-Hotline: 0351 / 2 103 671 und 0351 / 2 103 672
E-Mail: publikationen@sachsen.de

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Sachsens Unternehmen sparen CO₂ ein!

Förderung zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Speicherung von Energie und zur Errichtung intelligenter Energienetze



Zukunftsfähige Energie-
versorgung in KMU



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Sachsens Unternehmen sparen CO₂ ein!

Ziele der Förderung

Die Förderung dient dem Ziel, die Kohlendioxid-Emissionen der Wirtschaft zu reduzieren. Dafür soll insbesondere Unternehmen ein Anreiz gegeben werden, in investive Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und in die Nutzung erneuerbarer Energieträger, einschließlich der intelligenten Steuerung und Speicherung zu investieren.

Was wird gefördert?

Gefördert werden:

1 Investitionsvorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz:

Dazu gehören effiziente Fertigungs- und Betriebsprozesse, wie z. B. Effizienzverbesserungen durch Austausch der Innenraumbeleuchtung oder Backöfen, bei Umform- oder Fügeprozessen. Außerdem die Nutzung von Abwärme und die Errichtung von effizienten Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen, z. B. Blockheizkraftwerke, Sorptionskältemaschinen oder auch gewerbliche Elektromobilität. Des Weiteren ist die energetische Sanierung von Betriebsgebäuden, z. B. durch Wärmedämmung und die effiziente Sicherstellung der unterbrechungsfreien Stromversorgung, z. B. bei USV-Anlagen für Rechenzentren förderfähig.

2 Investitionsvorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energieträger:

Dazu gehören z. B. Nahwärmenetze, die aus erneuerbaren Energien gespeist werden oder Erweiterungen dieser Netze bzw. auch die Umstellung der Erzeugung von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien. Förderfähig sind auch Anlagen erneuerbarer Energiequellen zur kombinierten Wärme- und Kälteerzeugung, wie z. B. Solarthermieranlagen mit Sorptionskälteanlagen oder Geothermieranlagen, die im Sommer mit zur Kühlung genutzt werden.

3 Investitionsvorhaben zur Speicherung:

- a) von elektrischer Energie, wie z. B. Stromspeicher die am Regelenergiemarkt teilnehmen oder
- b) von thermischer Energie, z. B. von Abwärme oder erneuerbaren Energien, wenn der jährliche Wärmebedarf zu mindestens 70 Prozent aus diesen Quellen gedeckt wird

4 Investive Modellvorhaben:

- a) zu Vorhaben nach Nummer 1 bis 3
- b) zu intelligenten Nieder- und Mittelspannungsverteilungssystemen

5 Nichtinvestive Vorhaben: Hierzu gehört z. B. die Energieberatung nach dem Standard Sächsischer Gewerbeenergiepass, wenn dieser unmittelbar der Vorbereitung eines Antrags zu Nummer 1 bis 4 dient. Des Weiteren die Evaluierung von Modellvorhaben zwecks Veröffentlichung und Anregung zur Nachahmung.

Wer wird gefördert?

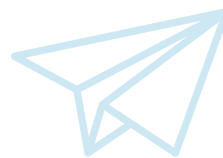
Zuwendungsempfänger sind Kleinunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Weiterhin können, abhängig vom Fördergegenstand, auch kommunale Körperschaften, soweit diese wirtschaftlich tätig sind, sowie sonstige Unternehmen mit direkter und indirekter öffentlicher Beteiligung, die der KMU-Definition nicht entsprechen, gefördert werden. Unternehmen, deren Geschäftszweck in der Vermietung von Wohnraum, Verpachtung oder Einspeisung von elektrischer Energie in das öffentliche Netz besteht sowie Vereine, Stiftungen und Genossenschaften werden nicht gefördert.

Wie wird gefördert?

Die Förderung wird als Projektförderung in Form einer Anteils- oder Festbetragsfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Förderfähig sind Ausgaben, die vorhabenbezogen und außerhalb gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben, Pflichtaufgaben sowie bestehender nationaler Fördermöglichkeiten entstehen. Die Zuwendung erfolgt nachrangig zu gleichartiger nationaler Förderung.

Der Fördersatz beträgt bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Zuwendungsfähige Ausgaben sind z. B. Sachausgaben für Investitionsgüter, Bau- und Installationsarbeiten, Ausgaben für Planungsleistungen und für Sachverständigenleistungen, soweit diese zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung dienen.

Ein Rechtsanspruch auf diese Förderung besteht nicht.



Die Fördergrundlage

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Gewährung von Zuwendungen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Speicherung von Energie, zur Errichtung intelligenter Energienetze und zur Erforschung innovativer Energietechniken (Richtlinie Zukunftsfähige Energieversorgung – RL Energie/2014) vom 7. Mai 2015

Wie und wo kann eine Förderung beantragt werden?

Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) berät kostenfrei zu Fragen der Förderung und Antragstellung. Sie reichen Ihren Förderantrag vor Beginn des Vorhabens bei der SAB ein. Die Vorhaben dürfen begonnen werden, sobald der Mantelantrag sowie die für das jeweilige Vorhaben zu verwendende Anlage zum Antrag vollständig ausgefüllt, bei der SAB eingegangen sind. Sie tragen das Risiko, die Zuwendung nicht, nicht in der beantragten Höhe oder nicht zu dem beantragten Zeitpunkt zu erhalten.

Hier können Sie Informationen erhalten:

Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB)
Abteilung Wirtschaft | Pirnaische Straße 9 | 01069 Dresden

Tel.: 0351 / 4910 4910
E-Mail: servicecenter@sab.sachsen.de

www.sab.sachsen.de/energie2014